



## Kamillenblüten Tee

Pflanzliches Arzneimittel traditionell angewendet bei Magen-Darm-Beschwerden,  
bei Erkältungen, bei örtlichen Entzündungen.

### Anwendungsgebiete:

Traditionelle innerliche Anwendung: Bei leichten Magen-Darm-Beschwerden wie Blähungen und leichten Krämpfen.

Traditionelle Anwendung zur Inhalation: Zur Linderung von Erkältungsbeschwerden.

Traditionelle Anwendung in der Mundhöhle: Zum Gurgeln bei leichten Entzündungen im Mund und Rachen.

Traditionelle äußerliche Anwendung: Als Zusatz zu Teil- und Sitzbädern oder Spülungen unterstützend bei Haut- und Schleimhautentzündungen im Analbereich und im Genitalbereich, sofern ernsthafte Erkrankungen von einem Arzt ausgeschlossen wurden.

Als Zusatz für feuchte Umschläge und Waschungen bei leichten Entzündungen der Haut und oberflächlichen Wunden.

Diese Anwendungen stützen sich ausschließlich auf die langjährige Anwendung des Arzneimittels in den Anwendungsgebieten.

**Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Kamillenblüten und anderen Korbblütlern.

Teil- und Sitzbäder dürfen nicht bei offenen Wunden, großen Hautverletzungen, akuten Hauterkrankungen, hohem Fieber und schweren Infektionen durchgeführt werden.

### Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

#### Kinder:

Innerliche Anwendung: Die Anwendung für Kinder unter 6 Monaten wird nicht empfohlen.

Anwendung zur Inhalation: Die Anwendung für Kinder unter 6 Jahren wird wegen der Gefahr des Verbrühens nicht empfohlen.

Anwendung in der Mundhöhle und äußerliche Anwendung: Die Anwendung für Kinder unter 12 Jahren wird aufgrund unzureichender Daten nicht empfohlen.

**Schwangerschaft und Stillzeit:** Die Sicherheit während der Schwangerschaft und Stillzeit ist ausreichend belegt.

Falls der Kamillenblütentee im Bereich der Brust angewendet wird, sollte die Brust vor dem Stillen gründlich gereinigt werden, um eine Sensibilisierung des Säuglings zu vermeiden.

### Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Innerliche Anwendung: Bei Patienten nach Nierentransplantation, die hohe Dosen über einen längeren Zeitraum (ungefähr 2 Monate) eingenommen hatten, wurde über eine Beeinflussung von Leberenzymen, die an der Verstoffwechselung von Arzneimittel beteiligt sind (Cytochrom-P450-System), berichtet.

Äußerliche Anwendung: Keine bekannt.

### Dosierungsanleitung und Art der Anwendung:

#### Innerliche Anwendung

Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene einschließlich Ältere: Einzeldosis: 1,5 bis 4 g Kamillenblüten. Tagesdosis: 3- bis 4-mal.

Kinder von 6 bis 11 Jahren: Einzeldosis: 1,5 bis 3 g Kamillenblüten. Tagesdosis: 2- bis 4-mal.

Kinder von 2 bis 5 Jahren: Einzeldosis: 1,0 bis 1,5 g Kamillenblüten. Tagesdosis: 2- bis 4-mal.

Kinder von 6 Monaten bis 1 Jahr: Einzeldosis: 0,5 bis 1,0 g Kamillenblüten. Tagesdosis: 2- bis 4-mal.

**Zubereitung:** Die angegebene Einzeldosis wird mit 150 ml siedendem Wasser übergossen, zugedeckt und nach etwa 5 bis 10 Minuten gegebenenfalls durch ein Teesieb gegeben.

#### Anwendung zur Inhalation

Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene einschließlich Ältere: Einzeldosis: 3 bis 10 g Kamillenblüten werden mit 100 ml siedendem Wasser übergossen. Tagesdosis: mehrmals täglich.

Der Spezialist für Naturheilmittel und Kosmetik.  
Seit **1903** im Dienste der Gesundheit.



**Kinder von 6 bis 11 Jahren:** Einzeldosis: 2 bis 5 g Kamillenblüten werden mit 100 ml siedendem Wasser übergossen.  
Tagesdosis: 1- bis 2-mal.

#### **Anwendung in der Mundhöhle**

**Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene einschließlich Ältere:** Einzeldosis: 1 bis 5 g Kamillenblüten werden mit 100 ml siedendem Wasser übergossen, zugedeckt und nach etwa 5 bis 10 Minuten durch ein Teesieb gegeben. Anschließend wird mit dem Aufguss gespült oder gegurgelt. Tagesdosis: mehrmals täglich.

#### **Äußerliche Anwendung**

Als Zusatz zu Teil- und Sitzbädern oder Spülungen unterstützend bei Haut- und Schleimhautentzündungen im Analbereich und im Genitalbereich, sofern ernsthafte Erkrankungen von einem Arzt ausgeschlossen wurden.

**Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene einschließlich Ältere:** Einzeldosis: 4,5 bis 5 g Kamillenblüten werden pro 1 l Wasser zur Herstellung eines Teil- oder Sitzbades oder einer Spülung eingesetzt. Tagesdosis: mehrmals täglich.

Als Zusatz für feuchte Umschläge und Waschungen bei leichten Entzündungen der Haut und oberflächlichen Wunden.

**Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene einschließlich Ältere:** Einzeldosis: 3 bis 10 g Kamillenblüten werden mit 150 ml siedendem Wasser übergossen, zugedeckt und nach etwa 5 bis 10 Minuten durch ein Teesieb gegeben. Der Aufguss wird zu Waschungen oder zur Herstellung feuchter Umschläge verwendet. Tagesdosis: mehrmals täglich.

**Dauer der Anwendung:** Bei akuten Beschwerden, die länger als eine Woche anhalten oder periodisch wiederkehren, sowie bei Verschlechterung der Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

**Nebenwirkungen:** Überempfindlichkeitsreaktionen einschließlich schwerer allergischer Reaktionen (Luftnot, Quincke Ödem, Kreislaufkollaps, anaphylaktischer Schock) nach Schleimhautkontakt mit flüssigen Kamillenblütenzubereitungen wurden berichtet. Die Häufigkeit ist nicht bekannt.

**Meldungen von Nebenwirkungen:** Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de) anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

**Hinweis:** Vor Licht und Feuchtigkeit geschützt aufbewahren. Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr anwenden.

**Wirkstoff:** 100 g Tee enthalten 100 g getrocknete Kamillenblütenköpfchen.

**Stand der Information:** Januar 2023

**Erhältliche Packungsgröße:** 120 g Tee

Art.-Nr.: 332

Eti0123

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.